



**„Go further - Go deeper!“**

### **Beschreibung des D.Min.Lead: Doctor of Ministerial Leadership**

Allen reflektierten Praktikerinnen und Praktikern (Reflective Practitioner), liegt die Verbesserung ihres Dienstes und ihrer selbst am Herzen. Auf der Suche nach einer Weiterbildung kann ein Berufsdoktorat der richtige Weg sein:

Unser Berufsdoktorat<sup>1</sup> (Doctor of Ministerial Leadership) ist auf erfahrene professionelle Praktikerinnen und Praktiker zugeschnitten, mit einer anwendungsorientierten Promotionsform, die sowohl den Bedarf des jeweiligen Arbeits- und Dienstfeldes im Blick hat, als auch die persönliche Weiterbildung.

Wer sich dafür interessiert, Forschungsergebnisse in seine Praxis zu übertragen oder wer mit wissenschaftlichen Methoden an der Lösung von praktischen Problemen arbeiten will, die im eigenen Dienstfeld aufgetaucht sind, liegt hier richtig.

Diese Weiterbildung hat das Potenzial für eine wirksame persönliche Veränderung und nachhaltige Verbesserungen für das Dienstfeld. Leitungskompetenzen, interkulturelle Kompetenzen, geistliche Reife und Bildungskompetenzen werden gleichermaßen angesprochen, herausgefordert und können weiterentwickelt werden.

Vier inhaltliche Kurse und eine Sequenz aus fünf Forschungskursen können aufeinanderfolgend oder teilweise parallel belegt werden. Die inhaltlichen Kurse vertiefen das Wissen und Anwendungswissen und fördern Kompetenzen. Die Forschungskurse geben die wissenschaftliche Basis für die Durchführung eines praxisbezogenen Forschungsprojektes („Capstone Project“).

### **Die Lernziele**

Mit dem Abschluss des Doctor of Ministerial Leadership, stellen Studierende ihre Befähigung unter Beweis,

1. ... ein nachhaltiges persönliches geistliches Wachstum in Verbindung mit ihrer Leitungskompetenz in ihrem Dienst gewährleisten zu können.
2. ... eine persönliche und professionelle Ethik für ihren Dienst entwickelt zu haben.
3. ... einen Ansatz für Leitung oder Bildung umsetzen zu können, der vielkulturelle und globale Perspektiven integriert.
4. ... die Wirksamkeit ihrer Praxis mit Hilfe einer angemessenen Forschungsmethode einschätzen zu können.

Auf diese Weise will der Studiengang dazu verhelfen, ein Dienstverständnis zu kultivieren, dass in seinen persönlichen, ethischen, vielkulturellen und globalen Ansätzen die biblische Weltsicht widerspiegelt, während es darum geht, die Menschen mit dem Evangelium zu erreichen.

### **Die Zulassungsvoraussetzungen**

1. Ein Masterabschluss in einem relevanten Fachgebiet von einer akkreditierten Ausbildungsstätte national oder international. Ein MDiv oder Äquivalent ist nicht notwendig.
2. Ein GPA von 3.0 (B). Sollte der GPA zwischen 2.5 und 3.0 liegen, unterliegt die Bewerbung gesonderten Zulassungsbedingungen aufgrund einer "Fall zu Fall" Beurteilung durch das ESCT Admission Committee.
3. Drei Jahre Diensterfahrung in verantwortlichen Positionen in einer Gemeinde, mit einer Missionsgesellschaft oder anderen christlichen Organisationen. Ausnahmen hiervon sind nur begrenzt möglich.
4. Die Sprache ist Deutsch in den Forschungskursen und vielen inhaltlichen Kursen. Dennoch werden sehr gute Englischkenntnisse vorausgesetzt! Die Forschungsarbeit darf auf Deutsch oder Englisch geschrieben werden.

## **Der Studiengang**

Der Studiengang umfasst insgesamt 32 US Credit Hours (48 ECTS Punkte).  
Transferkurse aus "Postgraduate MA Studies" sind nicht vorgesehen.

### **Folgende ESCT Kurse sind erforderlich**

In Klammern stehen jeweils die "Credit Hours". Die Kurse sind den Lernzielen des D.Min.Lead zugeordnet

#### **Zu Lernziel 1:**

**Wie ein nachhaltiges persönliches geistliches Wachstum in Verbindung mit Leitungskompetenz im Dienst gewährleistet werden kann.**

Pflichtkurs:

(3) MIN 9431 Spiritualität und Leiterschaft

#### **Zu Lernziel 2:**

**Eine persönliche und professionelle Ethik für den Dienst entwickelt haben.**

Ein Kurs aus dem Wahlpflichtbereich:

(3) MIN 9465 Theologisch reflektiert entscheiden und führen

(3) MIN 9515 Führen in Organisationen

(3) MIN 9525 Teamentwicklung und Projektmanagement

#### **Zu Lernziel 3:**

**Einen Ansatz für Leitung oder Bildung umsetzen können, der vielkulturelle und globale Perspektiven integriert.**

Ein Kurs aus dem Wahlpflichtbereich:

(3) MIN 9060 Führung und Konflikttransformation in interkulturellen Kontexten

(3) MIN 9710 Leadership in Multicultural Contexts

**Ein freier Wahlkurs:**

Ein Kurs aus dem Wahlbereich:

- (3) EDU/MIN 9545 E-Learning in theol. Education (Online TE)
- (3) EDU/MIN 9559 Kompetenzenorientierte theologische Ausbildung

**Zu Lernziel 4:****Die Wirksamkeit der dienstlichen Praxis mit Hilfe einer angemessenen Forschungsmethode einschätzen können.**

Der Forschungsarbeit im D.Min.Lead liegt in der Regel die "Case Study Research Method" zu Grunde. Das heißt, dass sich das Forschungsproblem in der Regel als "Case" beschreiben lässt. Im ersten Forschungskurs MIN 9901 erfolgt eine Einführung in diese qualitative empirische Forschungsmethode. Wenn diese Methode ungeeignet ist, das Forschungsproblem zu bearbeiten, bietet sich im nächsten Forschungskurs MIN 9902 die Möglichkeit, im dann parallel laufenden PhD Forschungskurs EDU 9620 die geeignete Methode zu finden.

Die erforderlichen Forschungskurse bauen in jedem Fall aufeinander auf und ihre Präsenzzeiten finden ab MIN 9902 zeitgleich mit den PhD Studierenden in jährlichen Promovendentagen an der ESCT Korntal statt.

Das heißt, dass sich alle D.Min.Lead und PhD Studierenden in der Dissertationsphase, in einer "Community" befinden, die eine gegenseitige Befruchtung der Forschungsarbeiten ermöglichen wird.

Der Aufbau der D.Min.Lead Forschungskurse orientiert sich an dem klassischen Aufbau einer Dissertation mit fünf Kapiteln. Die Forschungsarbeit wird kapitelweise strukturiert begleitet. Im Unterschied zum PhD Studiengang schließt jeder Forschungskurs mit einer zusätzlichen vierten "Credit Hour" ab und sichert so die Fertigstellung eines "Final Drafts" pro Kapitel.

## **Ablauf der Forschungskurse mit strukturierter Begleitung**

(3) MIN 9901 Praxisbezogene Forschung *Reviewing Precedent Research*

(+1) Entwurf Kapitel 1 des Proposals mit Begleitung

(3) MIN 9902 Literaturbericht & Theorierahmen *Research Foundations & Parameters*

(+1) Entwurf Kapitel 2 des Proposals mit Begleitung

(3) MIN 9903 Empirische Forschung *Conducting a Case Study*

(+1) Kapitel 3 mit Begleitung, Proposal überarbeiten & fertigstellen.  
Genehmigung erfolgt auf schriftlichem Weg

(3) MIN 9904 Forschungsergebnisse dokumentieren & verarbeiten *Analyzing the Data*

(+1) Durchführung der empirischen Forschung & Kapitel 4 mit Begleitung

(4) MIN 9905 Wissenschaftliche Abschlussarbeit. Keine Präsenzzeit. Kapitel 5 (Diskussion und Schlussfolgerungen) mit Begleitung, Final Draft der Dissertation, Fertigstellung & Verteidigung. *Capstone Project*

[(4) MIN 9999 Verlängerung der Dissertation inklusive Begleitung. *Ministerial Leadership Continuation*]

## **Abschlussvoraussetzungen**

- Der Gesamt-GPA aus allen Kursen muss 3.0 oder höher sein. Keine Kursnote darf niedriger als C sein.
- Die mündliche Verteidigung eines schriftlichen Forschungsprojektes im ungefähren Umfang von 25.000 Wörtern oder zumindest 100 Seiten vor dem Dissertationskomitee muss erfolgreich sein.

Bei erfolgreicher Belegung je eines inhaltlichen Kurses und eines Forschungskurses pro Jahr, kann der D.Min.Lead Abschluss in vier Jahren erreicht werden.

---

<sup>1</sup> "Wer hierzulande promoviert, kann bislang nur einen einzigen Weg gehen: Die deutsche Promotion hat sich explizit dem Ziel verschrieben, die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten nachzuweisen. Ein Dokortitel ist in erster Linie als Eintrittskarte für eine wissenschaftliche Karriere gedacht. Doch dieses traditionelle Konzept wird durch drei Entwicklungen infrage gestellt: Erstens arbeiten die meisten Promovierten außerhalb der Universitäten. Zweitens streben in der Forschung ausgewiesene Hochschulen für angewandte Wissenschaften ein eigenes Promotionsrecht an. Sie brauchen eigenen wissenschaftlichen Nachwuchs und haben promotionswillige und -fähige Studierende. Drittens gewinnt lebenslanges Lernen an Bedeutung. Eine Promotion sollte die Möglichkeit einer gezielten Weiterqualifizierung am oberen Ende der Qualifikationsleiter bieten – nicht nur zu Beginn, sondern auch während der Karriere. Es gibt Formen der Promotion, die diesen drei Entwicklungen entgegenkommen. In diesem Spotlight werfen wir einen Blick auf das „Professional Doctorate“ in Großbritannien: ein Doktorat, das zwar wissenschaftlich fundiert, aber praktisch orientiert ist. Doktoranden lernen hier nicht nur zu forschen, sondern erarbeiten konkrete Lösungen für eine Fragestellung aus der Praxis. Das Promotionsthema entspricht ihrer Profession und bringt das Berufsfeld voran. Attraktiv ist eine solche Promotion, wie es sie in etwas abgewandelter Form unter anderem auch in den USA oder den Niederlanden gibt, gerade für Doktoranden mit mehreren Jahren Berufserfahrung."